

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht November 2016

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Positiver Jahresabschluss in Aussicht Rückgang der Gesamt-Arbeitslosenquote auf 2,8 Prozent

30.11.2016/Kreis Coesfeld. Die SGB-II-Arbeitslosenquote blieb auch im November 2016 gegenüber den Vormonaten konstant bei 1,5 Prozent. Insgesamt, also in den Rechtskreisen SGB II und SGB III zusammen, weist die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat November im Kreis Coesfeld gegenüber dem Vormonat einen weiteren Rückgang um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 2,8 Prozent aus.

Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II stieg im November 2016 gegenüber dem Vormonat um 30 Personen auf aktuell 1.777 Personen. Derzeit sind 867 arbeitslose Frauen und 910 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst. Die Zahl der arbeitslosen Personen im SGB-II-Leistungsbezug mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund weist mit 365 Personen eine Steigerung um 31 Personen gegenüber dem Vormonat und um 56 Personen gegenüber dem Vorjahresmonat aus.

„Es ist erfreulicherweise festzustellen, dass es trotz des stetigen Anstieges der Zahl der Personen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund im Kreis Coesfeld gelungen ist, die gemeinsame Arbeitslosenquote von SGB II und SGB III mit 2,8 Prozent auf dem niedrigsten Stand in Nordrhein-Westfalen zu stabilisieren“, betont Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr. Dieses zeige aus seiner Sicht für den Rechtskreis SGB II, dass sich insbesondere die langjährige kommunale Verantwortung, aber auch die Zusammenarbeit der Jobcenter im Kreis Coesfeld mit den regionalen Betrieben und Unternehmen bewährt haben.

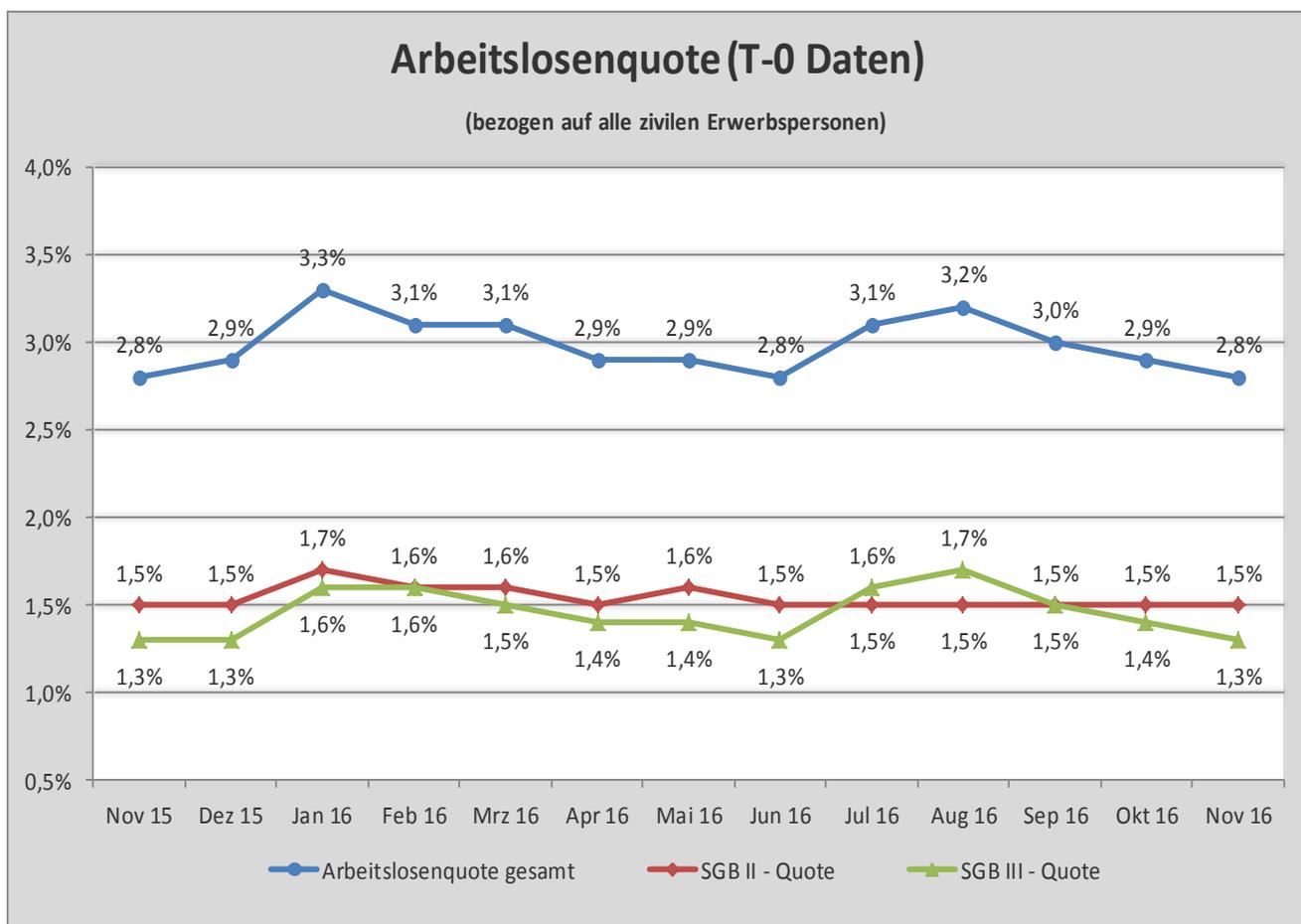
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 16	Okt 16	Nov 15
2,8%	2,9%	2,8%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 16	Okt 16	Nov 15
1,5%	1,5%	1,5%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Nov 16	Okt 16	Nov 15
1,3%	1,4%	1,3%

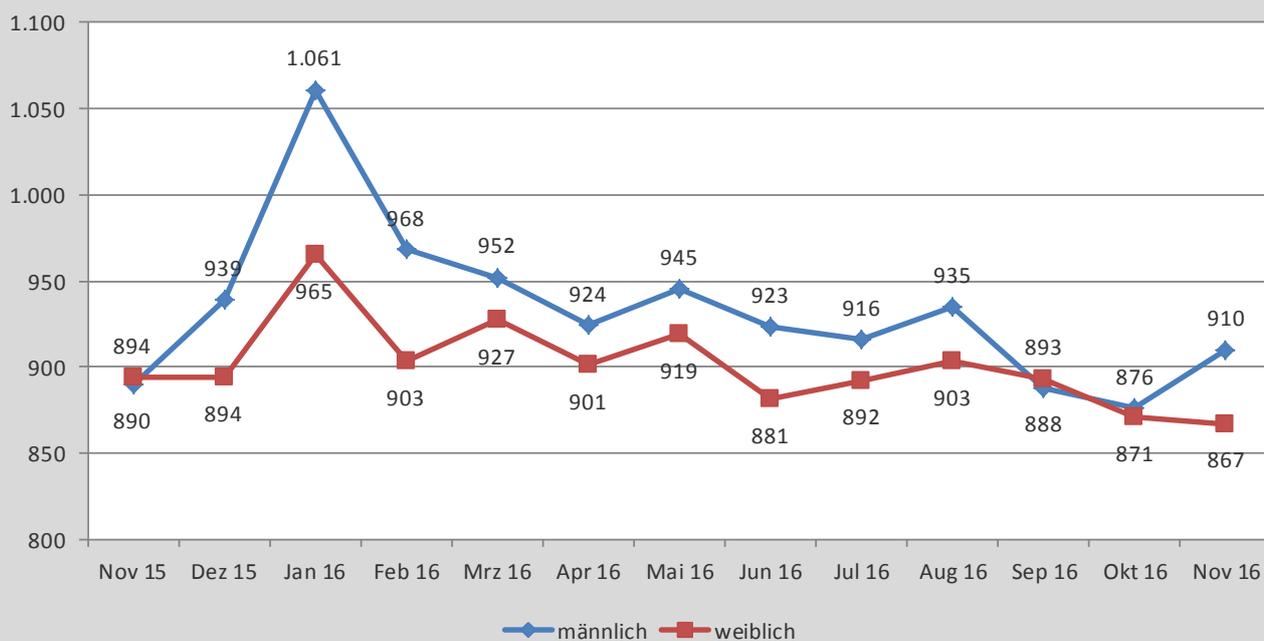
Eckdaten der Grundsicherung im November 2016 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	4.300
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	8.490
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	5.767
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.275



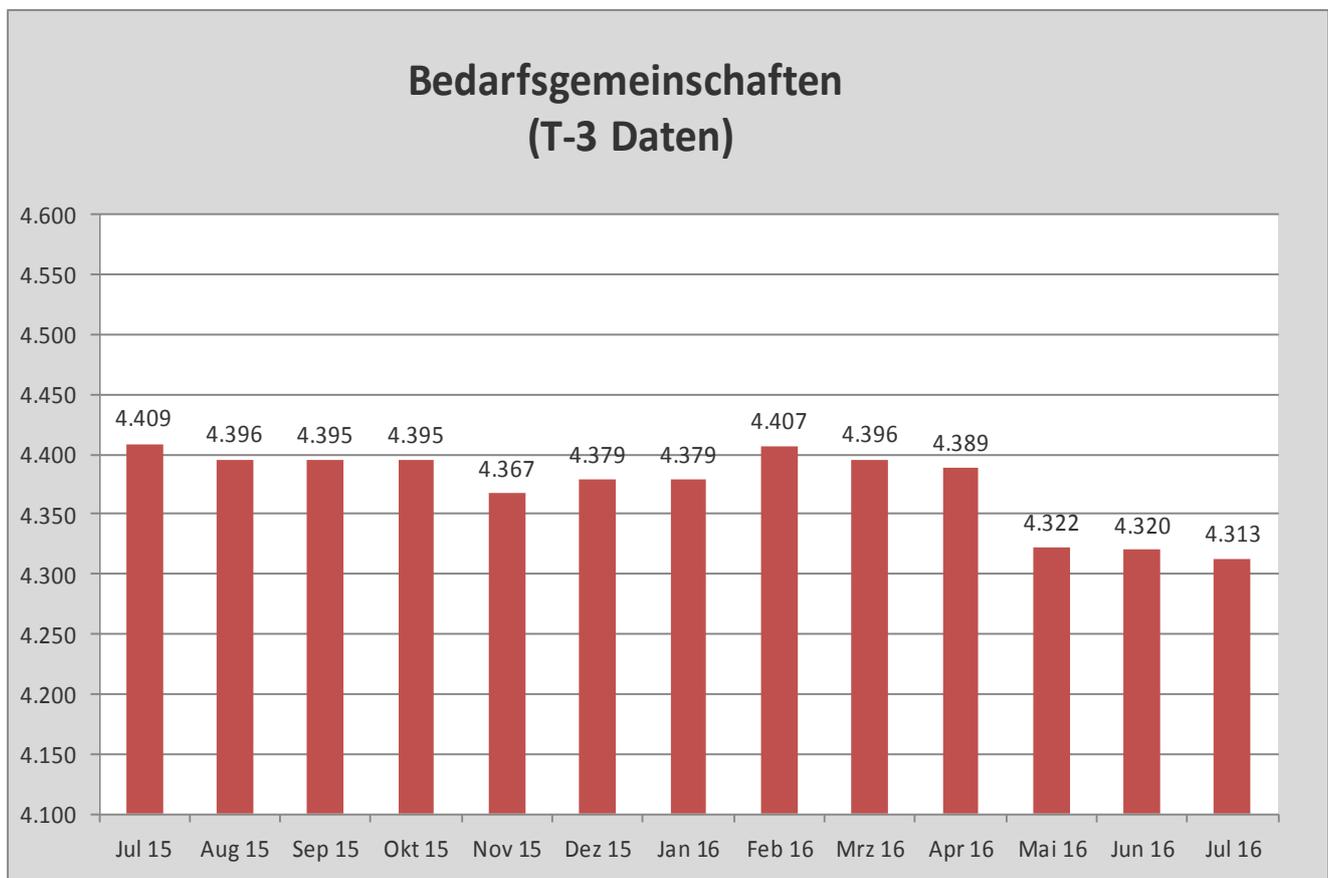
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 16	Okt 16	Nov 15
Ascheberg	79	79	105
Billerbeck	58	50	53
Coesfeld	310	323	331
Dülmen	435	413	345
Havixbeck	67	64	82
Lüdinghausen	330	321	328
Nordkirchen	46	49	57
Nottuln	198	202	248
Olfen	57	56	54
Rosendahl	30	31	45
Senden	167	159	136
Gesamt	1.777	1.747	1.784
<i>davon weibl.</i>	<i>867</i>	<i>871</i>	<i>894</i>
<i>davon U25</i>	<i>203</i>	<i>177</i>	<i>179</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>99</i>	<i>87</i>	<i>78</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II nach Geschlecht (T-0 Daten)



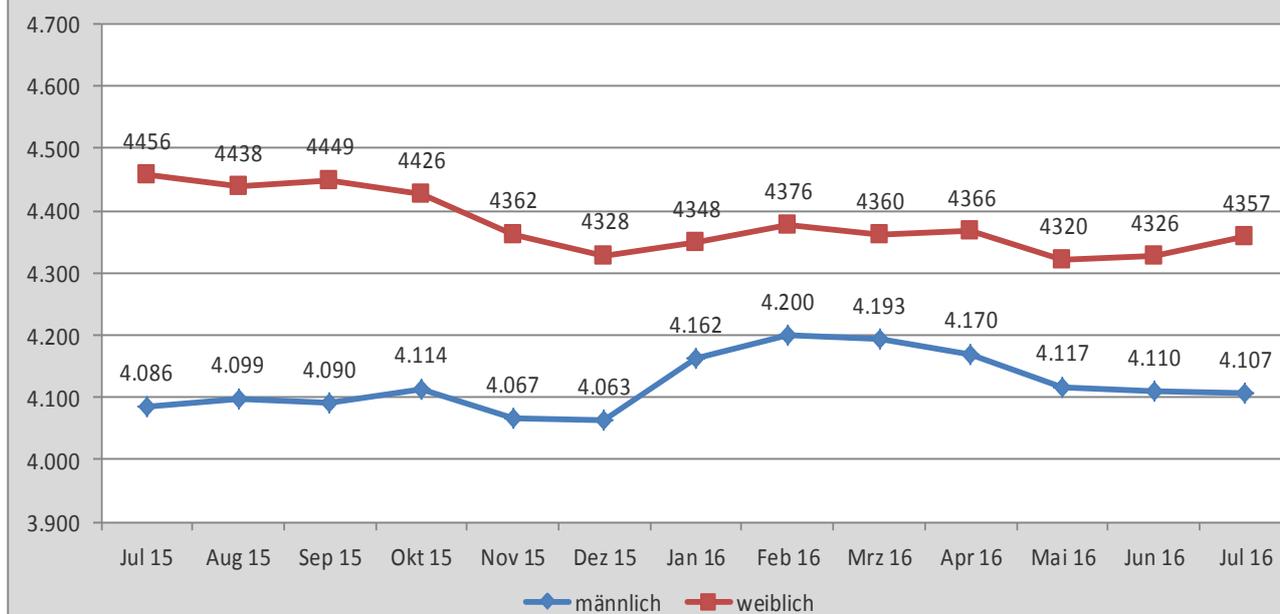
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jul 16	Jun 16	Jul 15
Ascheberg	254	255	282
Billerbeck	156	155	162
Coesfeld	818	819	889
Dülmen	989	990	1.005
Havixbeck	185	184	183
Lüdinghausen	684	689	644
Nordkirchen	149	151	137
Nottuln	400	402	386
Olfen	167	172	181
Rosendahl	122	117	131
Senden	389	386	409
Gesamt	4.313	4.320	4.409



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jul 16	Jun 16	Jul 15
Ascheberg	562	562	615
Billerbeck	281	283	320
Coesfeld	1.568	1.569	1.675
Dülmen	1.893	1.888	1.842
Havixbeck	365	361	385
Lüdinghausen	1.273	1.280	1.190
Nordkirchen	302	291	251
Nottuln	859	858	834
Olfen	312	321	338
Rosendahl	259	245	261
Senden	790	778	831
Gesamt	8.464	8.436	8.542

Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



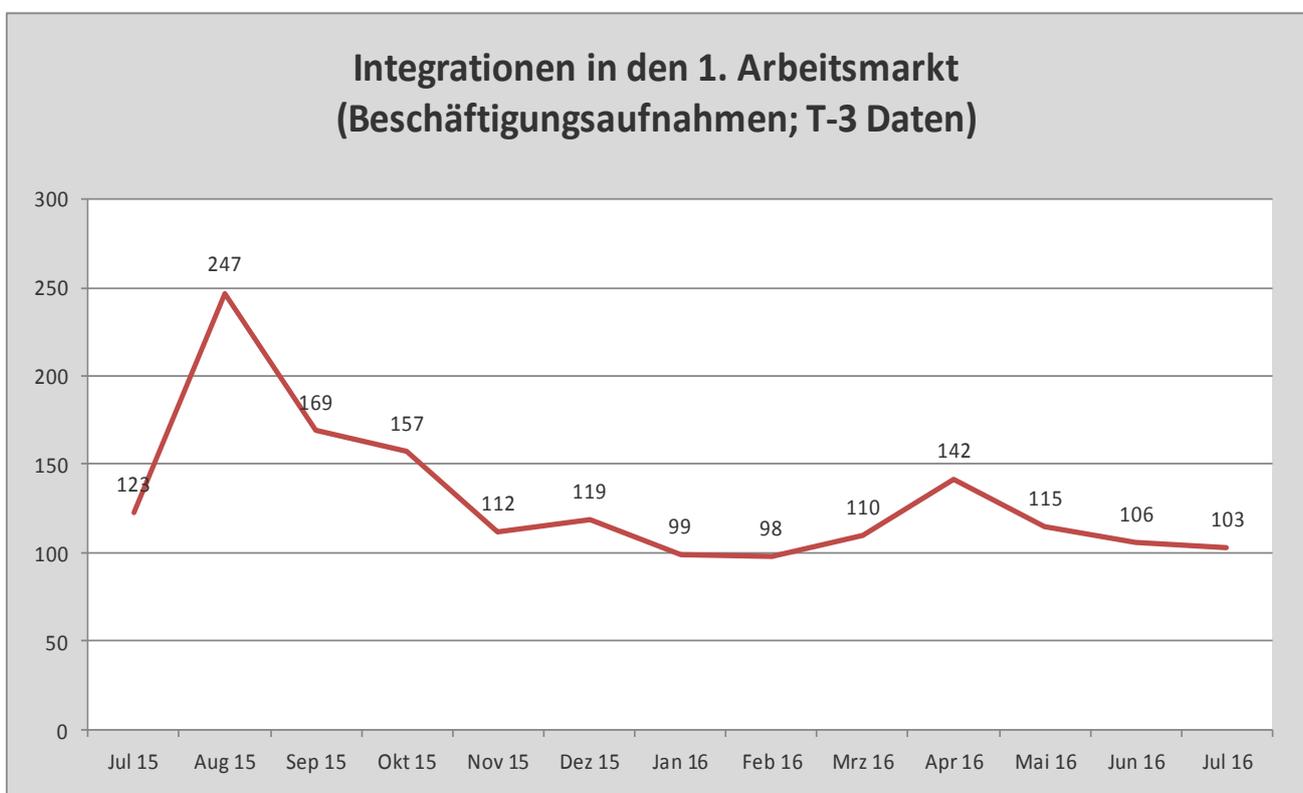
Hinweis: Aufgrund der Revision der Grundsicherungsstatistik stehen keine Werte mehr über den ‚Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften‘ zur Verfügung. Aus diesem Grunde ist die bisherige Auswertungstabelle auf der Seite 8 entfallen.

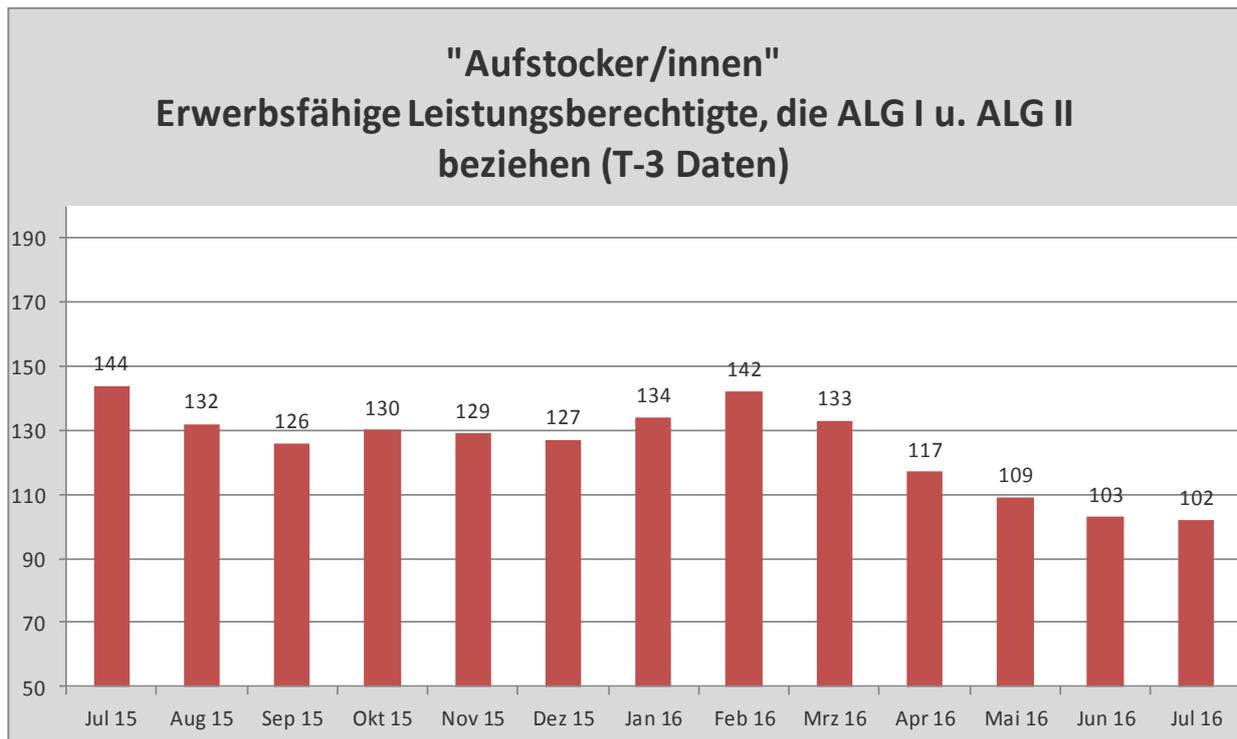
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾ (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jul 16	Jun 16	Jul 15
Ascheberg	6	7	3
Billerbeck	*)	5	6
Coesfeld	23	19	13
Dülmen	24	25	29
Havixbeck	*)	*)	10
Lüdinghausen	14	14	25
Nordkirchen	8	7	*)
Nottuln	9	12	17
Olfen	3	5	5
Rosendahl	*)	*)	5
Senden	12	7	8
Gesamt	103	106	123

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

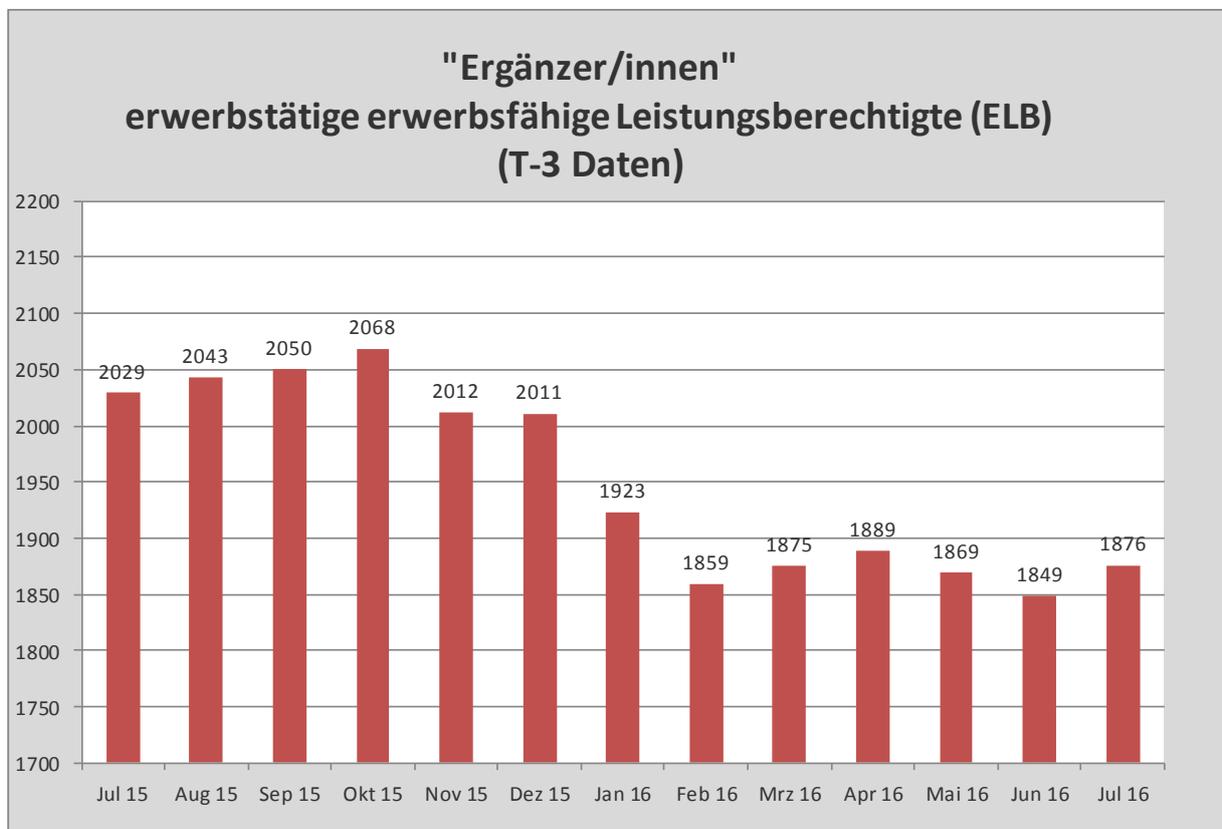
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindefach ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



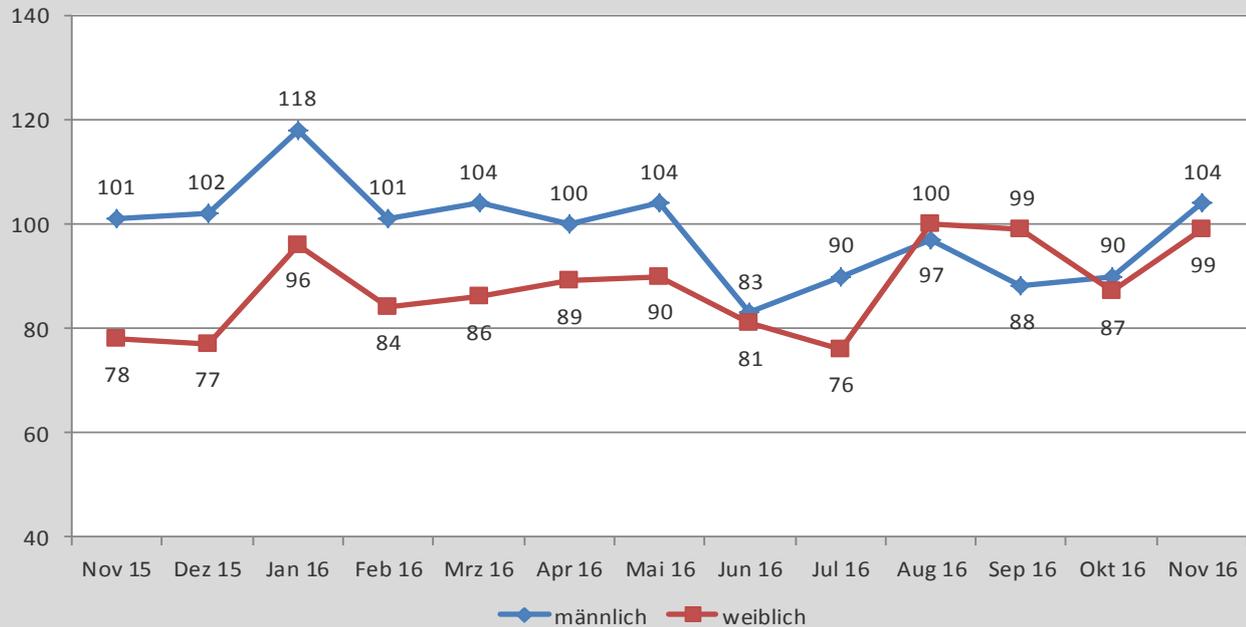


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

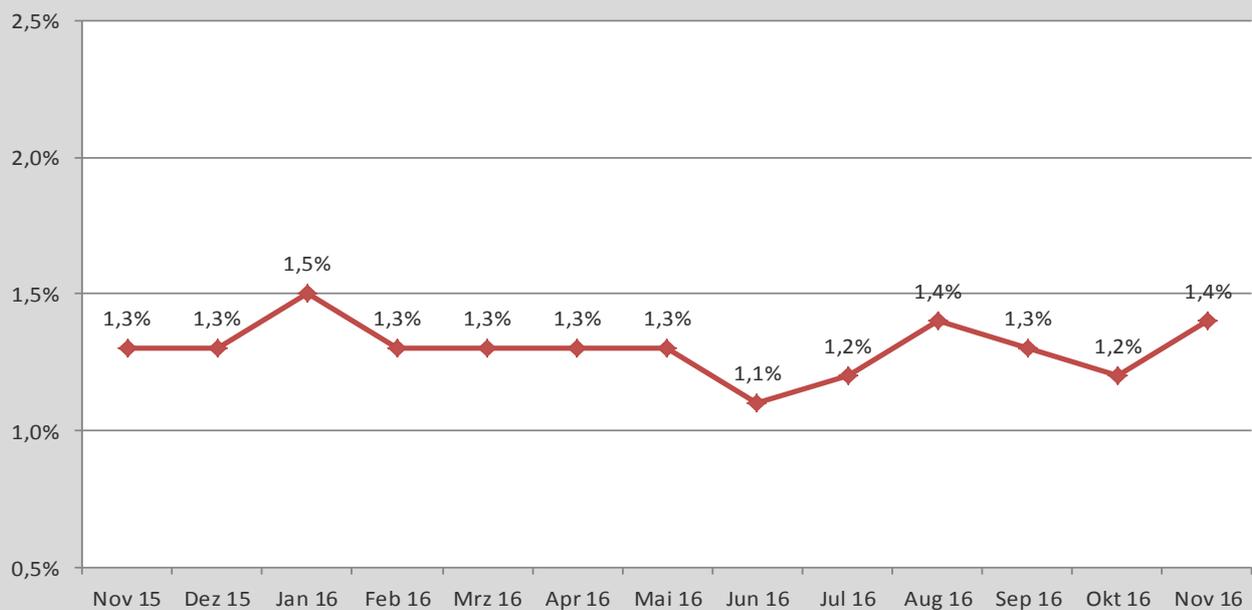


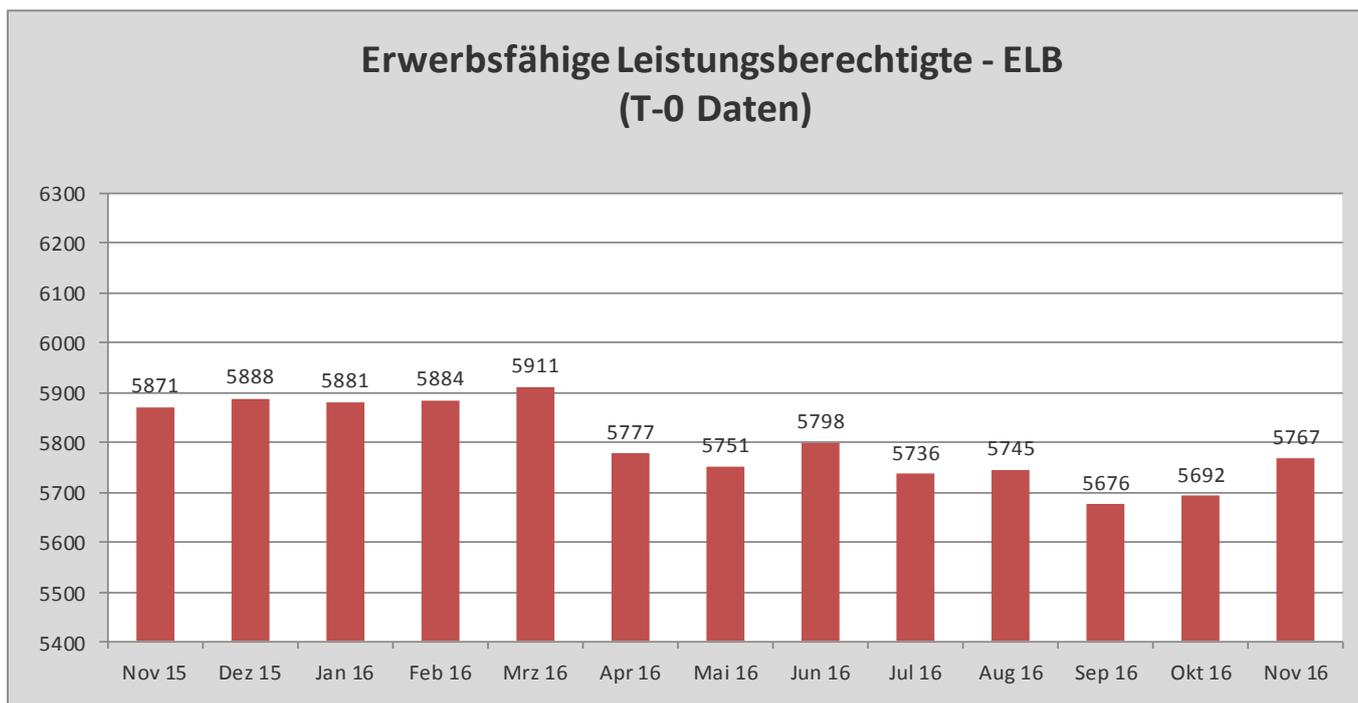
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht

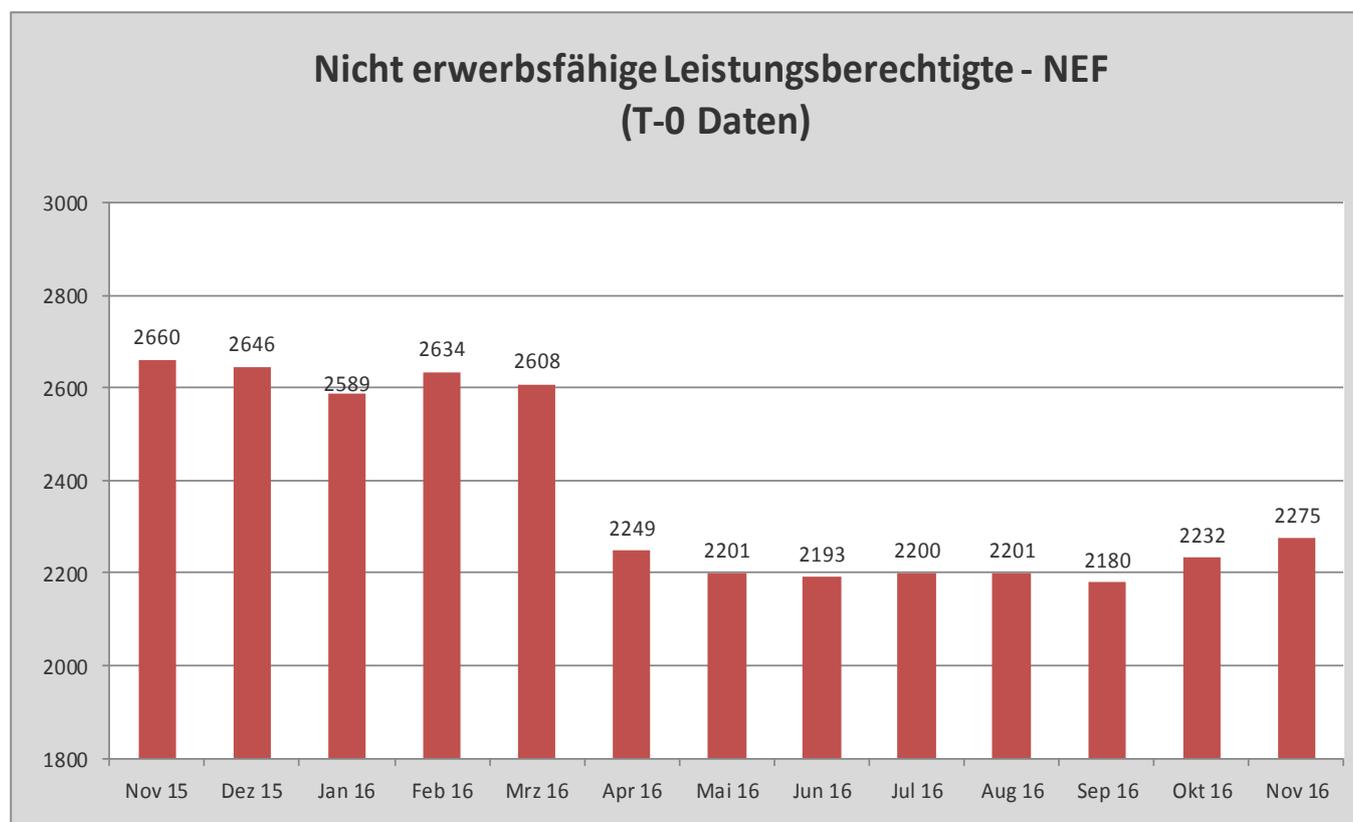


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



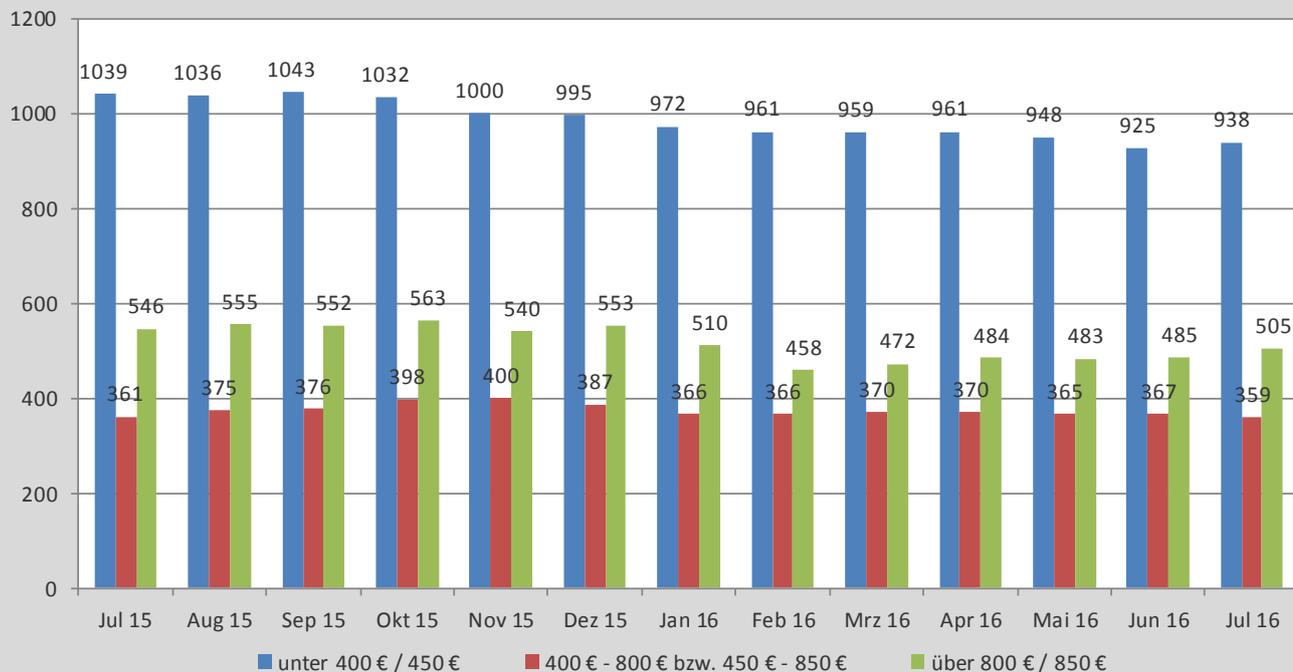


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚erwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ ausgewiesen (ELB).

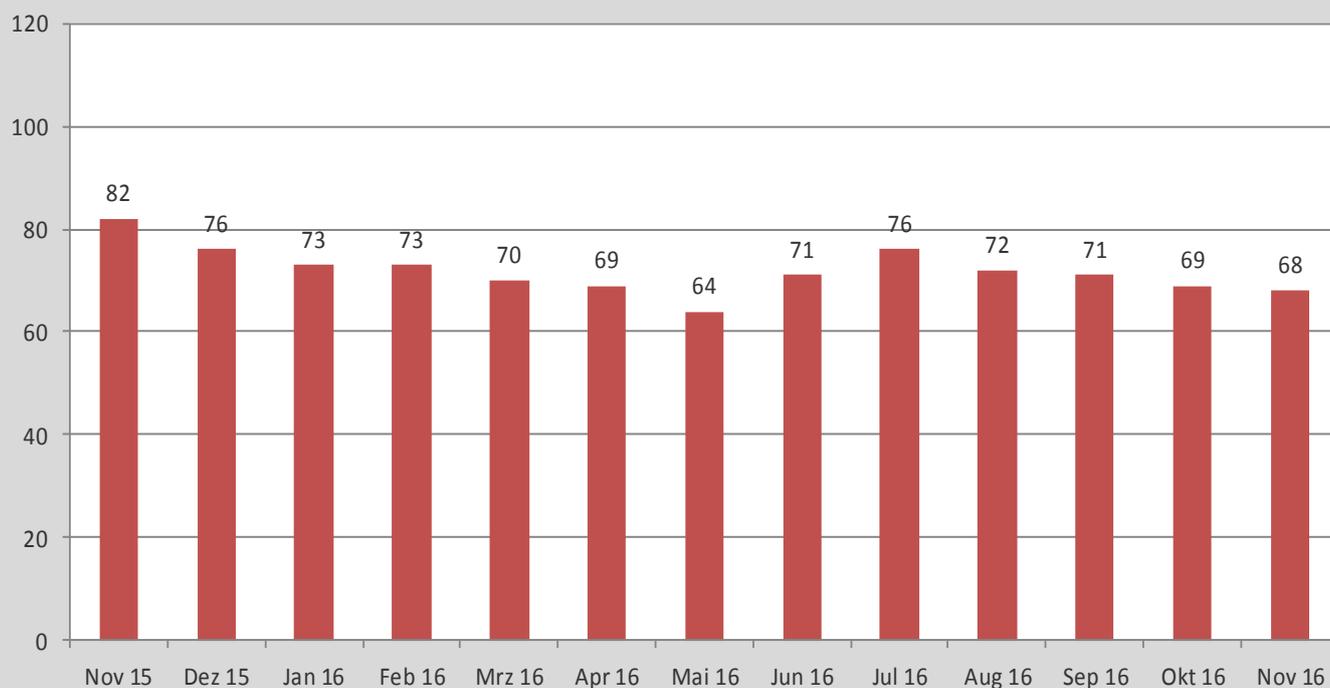


Ab 01.04.2016: Die Revision der Grundsicherungsstatistik führt zu einer Reduzierung der Werte; ab April 2016 werden nur noch die ‚nichterwerbsfähigen Regelleistungsberechtigten‘ (NEF) ausgewiesen.

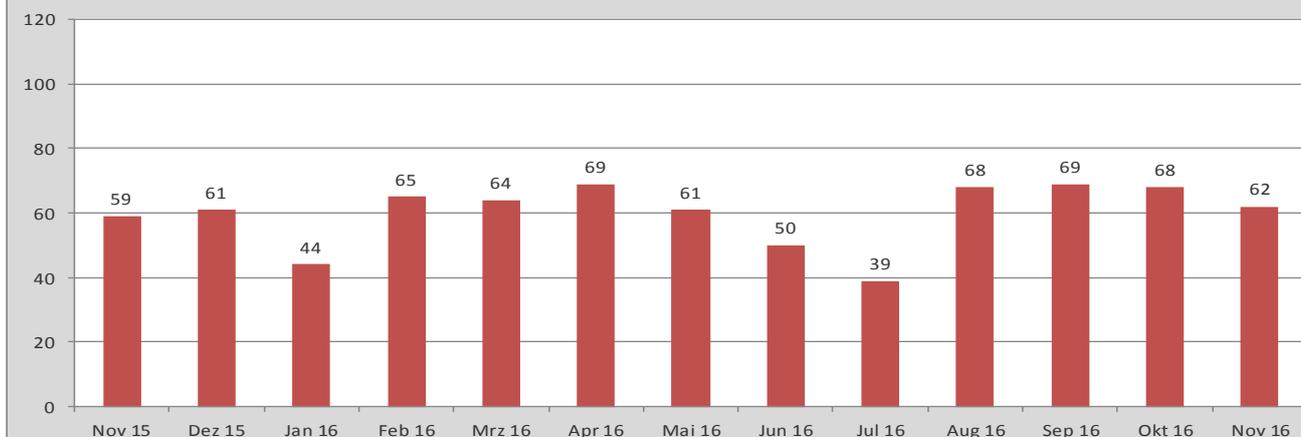
Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat November 2016	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat August 2016
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	761	763
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	569	556
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	38	42
Berufswahl und Berufsausbildung	12	14
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	68	76
Sonstige / Freie Förderung	41	46
Berufliche Weiterbildung	25	24
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	8	5
Bestand drittfinanzierte Förderungen	184	212

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2016	Jahr 2015
Januar	663	865
Februar	847	937
März	909	912
April	914	962
Mai	849	902
Juni	832	887
Juli	799	842
August	763	802
September	786*	837
Oktober	747*	847
November	761*	867
Dezember		809
Gesamt	8870*	10.469

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.